

Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **22 (2009)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

- 6 MEINUNGEN**
- 8 FUNDE**
- 11 SITTEN UND BRÄUCHE**
- 17 B-AUSWEIS**
- 18 TITELGESCHICHTE**
DER BERNER BÄR ERWEITERT SEINEN HORIZONT
Exemplarisch stehen Brünnen, Weissenstein, Hardegg und das Historische Museum für die neue Dynamik der Bundesstadt.
- 30 DESIGN**
GECKO LERNT LAUFEN
Ein Wettbewerb zeigt Projekte mit dem klebenden Textil.
- 32 ARCHITEKTUR**
HIGHTECH IM HOCHGEBIRGE
Die neue Monte Rosa-Hütte von ETH und SAC
- 36 ARCHITEKTUR**
«DAS IST EINFACH LEBEN»
Ein Gespräch mit dem Architekten und Umweltgestalter Eduard Neuwenschwander.
- 38 DESIGN**
SCHNELLER SCHAFFEN
Multi Space im Grossraumbüro soll für Wohlbefinden und Produktivität sorgen.
- 42 ARCHITEKTUR**
GENIAL ODER BANAL?
Sechs Meinungen zum umstrittenen Schulhaus Leutschenbach.
- 48 DESIGN**
MIT GEDULD UND KONTAKT
Welche Rolle spielt das Internet beim Karrierestart der Designer?
- 50 ARCHITEKTUR**
AUSGLEICH ÜBER DEN ATLANTIK
Ein Besuch bei fünf Architekturbüros in Kalifornien.
- 54 DESIGN**
IDEE RÜTTELT SZENE AUF
Pfister holt sich Schweizer Designer ins Haus.
- 60 LEUTE**
- 64 SIEBENSACHEN**
- 66 BÜCHER**
- 70 FIN DE CHANTIER**
- 76 RAUMTRAUM**

IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE
Planen und Bauen für die 2000 Watt-Gesellschaft.
Alles über die grosse Ausstellung der Stadt Zürich.
Erscheint am 4. November 2009

Editorial NEUES AUS BERN

In Bern ist etwas los. Grund genug für die Edition Hochparterre bei Scheidegger & Spiess, in diesen Tagen einen Architekturführer herauszugeben: «Bern baut». Und sein Autor Werner Huber schreibt die Titelgeschichte zu diesem Heft. Der markante Neubau des Historischen Museums von mlzd Architekten, die Baustelle für die 310 Meter lange Kehrrichtverwertungsanlage von Graber Pulver Architekten, der tief schürfende Umbruch im Wankdorf-Quartier, das noch immer werdende Brünnen: Eine Stadt ist in Bewegung. Das ist die eine, die erfreuliche Nachricht aus Bern. Die andere, die weniger glanzvolle, betrifft die «Stadtbauten Bern», die Institution, die das Baugeschehen lenkt. Unter anderem entzog sie Ralph Bänziger, dem Architekten des Feuerwehrstützpunktes Forsthaus West, den Auftrag, den er per Wettbewerb gewonnen und schon weit entwickelt hatte. Ivo Bösch kommentiert die Geschichte. Hochparterre ging auf Schulreise nach Zürich-Leutschenbach. Christian Kerez zeigte uns sein Schulhaus. Der Bau spaltete unsere Meinungen. So entschieden wir uns, dass jede und jeder seine Kritik schreibe. Wir freuen uns, wenn Sie sich unserer Debatte anschliessen und uns Ihre Meinung zum Schulhaus schreiben. Am 28. November organisieren wir übrigens für alle Leserinnen und Leser eine Schulhausreise nach Leutschenbach. Im April kündete der Möbelhändler Pfister an, mit Alfredo Häberli eine Kollektion mit Schweizer Designerinnen und Designern zu entwickeln. Ein Ruck ging durch die Szene. Die Entwürfe hält Pfister geheim, doch nun ist klar, wer an der Kollektion mitarbeiten wird: viele von Rang und Namen ebenso wie junge Talente. Meret Ernst hat sich bei Pfister erkundigt und in der Szene umgehört. Wer bei Hochparterre arbeitet, hat alle drei Jahre zwei Monate bezahlten Bildungsurlaub zu gut. Diesen Herbst sind Benedikt Loderer und Roderick Hönig unterwegs. Als ihre Stellvertreter begrüßen wir Axel Simon, den Architekturjournalisten, und Philipp Maurer, den Planer, Politiker und bis vor Kurzem Geschäftsleiter des Schweizer Heimatschutzes, auf der Redaktion. **Rahel Marti**

IMPRESSUM Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch

Redaktion, leserbrieife@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch: Köbi Gartenbein GA (Chefredaktor), Benedikt Loderer LR (Stadtwanderer), Ivo Bösch BÜ, Meret Ernst ME, Lilia Glanzmann LG, Urs Honegger UH, Roderick Hönig HÖ, Werner Huber WH, Rahel Marti RM (leitende Redaktorin)

Gestaltung: Antje Reineck (verantwortlich), Barbara Schrag, Juliane Wollensack; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi SL (verantwortlich), René Hornung RHG; Korrek-torat: Elisabeth Sele, Vaduz; Litho: Team media, Gurtellen; Druck, Vertrieb: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis. Für unaufgefordert eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Verlag und Anzeigen, verlag@hochparterre.ch: Susanne von Arx, Christina Birrer, Ariane Idrizi, Eva Moser, Agnes Schmid, Jutta Weiss; Abonnements: hochparterre@edp.ch, Telefon 041 349 17 62, Fax 041 349 17 18; Preise 2009: Schweiz 1 Jahr (10 Ausgaben) CHF 140.-*, 2 Jahre CHF 240.-*; Europa 1 Jahr EUR 110.-, 2 Jahre EUR 200.-; Studierende (Ausweis) 50 % Rabatt; Einzelverkaufspreis: CHF 15.-* (* inkl. 2,4 % MwSt.)

Foto Titelblatt: Jojakim Cortis und Adrian Sonderegger

Dank an die Firma Bächler + Güttinger, Bern, für das Ausleihen der Baumaschine.